

Dividenden 1895—1908: 0, 0, 0, 0, 6, 8, 8, 8, 8, 6, 6, 0, 0⁰/₁₀₀.

Direktion: Herm. Becker. **Aufsichtsrat:** Vors. Dir. Bernh. Hille, Stellv. G. J. W. Hermann, Paul Helbig, Conrad Lieberoth, Rechtsanwalt H. P. Schmidt, Leipzig.

Symphonionfabrik Akt.-Ges.

in Leipzig-Gohlis, Schkeuditzerstrasse Nr. 13—17.

Gegründet: 30./3. 1889. Bestand seit 1886 als Kommandit-Ges. Statutänd. 14./5. 1902, 29./4. 1903, 22./12. 1906 u. 15./11. 1907. Die Firma lautete von 1889 bis 2./8. 1901 Fabrik Lochmann'scher Musikwerke A.-G., dann bis 15./11. 1907 „Symphonion“ Fabrik Lochmann'scher Musikwerke. Die Ges. übernahm bei ihrer Gründung das der Kommandit-Ges. „Fabrik Lochmann'scher Musikwerke, Kuhno, Lochmann & Co. zu Gohlis“ gehörige, seit 1887 bestehende Etablissement für M. 240 000. Von dem Areal der Ges. wurden 1900 an 3115 qm für M. 90 838 verkauft; dasselbe hat eine Grösse von noch 7125,5 qm. Infolge Zus.legung des Betriebes sind 2 Häuser an der Eisenacherstr. frei geworden und zu Wohnzwecken umgebaut.

Zweck: Herstellung von mechan. Musikwerken, sogen. Symphonions, Sprechapparaten u. Schallplatten dazu, Orchestrions etc. Betrieb auch anderer geeigneter Geschäftszeige. Nachdem der Betrieb 1902 umgestaltet u. verschied. neue Fabrikanlagen auf den Markt gebracht sind, ist es 1904 gelungen, einen Betriebsgewinn in solcher Höhe zu erzielen, dass die Abschreib. fast gedeckt werden konnten. Der Gewinn der Geschäftsj. 1905—1908 ermöglichte die Auszahlung von Dividenden (s. unten). Der Umsatz hat sich seit 1904 ständig gehoben, konnte aber 1909 nicht auf der Höhe der letzten Jahre gehalten werden, hierzu traten noch die Unk. für neu aufgenommene Artikel, sodass sich nach M. 30 527 Abschreib. ein Verlust von M. 69 507 ergab, der aus dem R.-F. Deckung fand. Im J. 1910 resultierte nach M. 49 173 Abschreib. ein neuer Verlust von M. 53 153, der vorgetragen wurde. Die Ges. erwartet nach Durchführung von Reformen u. Fabrikationsaufnahme verschiedener Neuheiten eine Besserung der geschäftl. Verhältnisse.

Kapital: M. 800 000 in 418 abgest. Aktien u. 382 neuen Aktien à M. 1000. Urspr. M. 300 000, erhöht 1893 um M. 150 000, 1894 um M. 300 000 (begeb. zu 160⁰/₁₀₀), lt. G.-V. v. 7./12. 1897 um M. 450 000 in 450, ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären v. 15.—20./12. 1897 zu 195⁰/₁₀₀ u. lt. G.-V. v. 9./7. 1900 um M. 400 000 (auf M. 1 600 000) in 400 Aktien, angeboten den Aktionären 3:1 v. 10.—27./8. 1900 zu 105⁰/₁₀₀. Zwecks Tilg. des am 31./12. 1901 mit M. 974 824 ausgewiesenen Verlustes beschloss die G.-V. v. 14./5. 1902 Zus.legung der Aktien im Verhältnis 4:1, jedoch unter Vorbehalt des Rechtes für die Aktionäre durch bare Zuzahlung von 50⁰/₁₀₀ des Nennwertes auf die Aktien, also M. 500 auf jede Aktie, die Zus.legung abzuwenden. Durch Zuzahlung von 50⁰/₁₀₀ des Nennwertes behielten 24 Aktien ihre Gültigkeit, während 1576 Aktien auf 394 Aktien zus.gelegt wurden. Diese Transaktion brachte das A.-K. auf M. 418 000. Die G.-V. v. 22./12. 1906 beschloss behufs Verstärkung der Betriebsmittel u. Ermässigung der Bankschuld Erhöhung des A.-K. um M. 82 000 (auf M. 500 000) in 82 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, begeben an ein Konsort. zu pari, welches Stempel etc. zu tragen hatte; den Aktionären wurde ein Bezugsrecht nicht eingeräumt. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 15./11. 1907 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1908, angeboten den alten Aktionären vom 4.—20/12. 1907 5:3 zu 100⁰/₁₀₀ nebst Aktien- u. Schlusscheinstemp. einzuzahlen 30⁰/₁₀₀ am 2./1. 1908, 30⁰/₁₀₀ am 15./2. 1908 u. 40⁰/₁₀₀ am 31./3. 1908.

Hypoth.-Anleihe: M. 500 000 in 3¹/₂⁰/₁₀₀ Oblig., rückzahlbar zu 103⁰/₁₀₀, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1901 durch jährl. Ausl. im Mai/Juni auf 31./12. Als Sicherheit dient erststell. Hypothek auf das Fabrikgrundstück der Ges. in Höhe von M. 545 000. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Leipzig: Credit- u. Spar-Bank. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 165 000. Kurs Ende 1896—1910: 98, 97,75, 98, 96,25, —, —, 75, 85, 88, 92, 92, —, 93, 97, 93⁰/₁₀₀. Notiert in Leipzig.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₁₀₀ z. R.-F., 4⁰/₁₀₀ Div., vom Übrigen, 10⁰/₁₀₀ Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 1000 pro Mitglied), bis 10⁰/₁₀₀ Tant. an Vorst. u. Grat. an Beamte, Rest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Areal 188 886. Gebäude 336 400, Brunnen-Anlage 1, Patente 1, Masch. 132 500, Werkzeuge 47 700, Originalnoten u. Matrizen 66 000, Inventar u. Mobil. 17 000, Geschirre 1, Trocken- u. Dampfheiz.-Anlage 6000, elektr. Betriebs- u. Beleucht.-Anlage 6900, Waren 90 248, Fabrikat.-Kto (Vorräte) 229 944, Kassa 3158, Debit. 256 106, Verlust 53 153. — Passiva: A.-K. 800 000, Oblig. 165 000, R.-F. 17 869, Interims-Kto 6845, Kredit. 444 287. Sa. M. 1 434 001.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 188 637, Zs. 19 554, Versich. 19 988, Abschreib. 49 173. — Kredit: Warenbruttogewinn 224 200, Verlust 53 153. Sa. M. 277 353.

Kurs Ende 1893—1901: 220, 258,50, 270,50, 270, 201, 172, 154, —, —⁰/₁₀₀. Notierten in Leipzig, Notiz seit 1902 eingestellt. Die abgest. Aktien, sowie die neuen Aktien wurden am 20./7. 1907 zum ersten Kurse von 103⁰/₁₀₀ an der Leipziger Börse eingeführt. Kurs Ende 1907—1910: 104,50, 109,50, —, —⁰/₁₀₀.

Dividenden: Aktien 1889—1901: 15, 20, 23, 24, 26, 28, 20, 22, 10, 12, 4, 0, 0⁰/₁₀₀; abgest. Aktien 1902—1910: 0, 0, 0, 4, 6, 10, 6, 0, 0⁰/₁₀₀. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max Vantler. **Prokurist:** Hans Kanitz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Paul Augustin, Stellv. Dr. Walter Giesecke, Caes. Sonnenkalb, Dr. phil. Cuno Schlömilch, Leipzig. **Zahlstelle:** Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *